

Ideen für mehr Abwechslung im coronabedingten Frontalunterricht

Beitrag von „Enora“ vom 5. Oktober 2020 07:55

[Zitat von Humblebee](#)

[Catania](#) : Ich schätze, das liegt daran, dass Enora bei einem privaten Träger in der Erwachsenenbildung tätig ist und es daher keine Fachkonferenz/Fachteam gibt, die so etwas beschließen könnten.

Genauso ist es, Humblebee & al.

In dem besagten Unterrichtsraum ist kein WLAN. Den Hickhack um Selbstanschaffen von Ergänzungsmaterial seitens der TN gab es ab und an schon früher mal. Ganz am Anfang war es so, dass auch das LiD-Lehrwerk gestellt worden war, aber dann haben viele TN in den Büchern rumgemalt oder sie einfach so verschusselt, dass sie irgendwann nur noch leihweise ausgegeben worden waren, es wurde dann trotzdem reingemalt und du als Lehrkraft solltest dann die Bücher kontrollieren und bei Reingemalte eben zusehen, dass die TN dann die Bücher bezahlen. Das stieß insbesondere bei den Honorardozenten auf Widerstand. Also gab es dann vor Corona die Option, entweder gebrauchte Bücher leihen oder neues kaufen.

Jetzt ist nat. wegen Corona die Diskussion, wie mit gebrauchten Büchern verfahren (theoret. müssten diese dann jedesmal desinfiziert werden, am besten vorab noch in Folie einbinden, damit das Desinfizieren besser geht - aber wer soll das bitte alles machen?!) Bei Honorardozenten scheint es schon zu viel verlangt zu sein. für ein Mindestmaß an Ordnung und Sauberkeit im Klassenraum zu sorgen.

Nachdem einiges an Text von der Tafel zu schreiben war rsp ich auch mal das Diktieren der PoWi-Infos als Diktat angekündigt hatte, stieg die Bereitschaft, sich die Bücher anzuschaffen

